

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 98 (2007)
Heft: 2

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strukturen für neuen deutschen Energie- und Wasserverband

(vdeu) Der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) und der Verband der Elektrizitätswirtschaft (VDEW) haben sich auf die Grundstrukturen eines neuen Verbands der Energie- und Wasserwirtschaft geeinigt. Der neue Verband wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Mitgliedsunternehmen gleichermassen die Interessen der Strom- und Fernwärmewirtschaft, der Gaswirtschaft und der Wasser- bzw. Abwasserwirtschaft vertreten. Eine besondere Eigenständigkeit soll es im Verband für die Interessenvertretung von Wasser und Abwasser geben. Der Name des künftigen Verbands steht noch nicht fest. Der Zeitplan sieht den Start im Jahr 2007 vor.

Neuer Direktor bei eev

Am 1. Januar 2007 hat der 44-jährige Thomas Imfeld die Leitung der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev, Bern, von Marcel Schmid übernommen, welcher nach 15 Jahren auf Ende Jahr in Pension ging. Schmid hinterliess eine finanziell gesunde und starke Organisation.



Thomas Imfeld (Bild: eev).

Stabwechsel bei e'mobile

Nach acht Jahren ist René Bautz als Präsident von e'mobile (Schweizerischer Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge) zurückgetreten. Die Generalversammlung vom 8. November 2006 hat ihn mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten für sein grosses Engagement geehrt.

Der neue Präsident, Marcel Maurer, ist Direktor des Bereichs Ingenieurwissenschaften der Walliser Fachhochschule und Stadtrat von Sion. Er engagiert sich seit den Zeiten der Tour de Sol in den späten 1980er-Jahren für Elektrofahrzeuge und eine emissionsarme Mobilität. Seit 1998 ist er Vorstandsmitglied von e'mobile.

Jahresbilanz der Nationalen Alarmzentrale (NAZ)

(vbs) Im vergangenen Jahr sind bei der Nationalen Alarmzentrale insgesamt 317 Ereignismeldungen eingegangen, 40 weniger als im Vorjahr. Mit dem Ausbau ihrer Dienstleistungen für Fachstellen und Partner hat die Arbeit der NAZ und damit auch des Piketts in den vergangenen Jahren aber kontinuierlich zugenommen.

Auch im Jahr 2006 betraf das Gros der 235 Ereignismeldungen aus dem Ausland den Fachbereich Radioaktivität. Dazu gehörten Meldungen zu Ereignissen in Kernanlagen (149) oder zu verlorenen, aufgefundenen oder konfiszierten radioaktiven Quellen (29). Allerdings lösten nur rund 5% der Fälle im Ausland nach einer fachlichen Erstbeurteilung weitere Tätigkeiten aus. Bei den Ereignissen in der Schweiz sieht es anders aus: In 60 von insgesamt 82, d. h. in drei von vier Fällen, hatte das Pickett weitere Aufgaben zu erfüllen. Im Vordergrund standen bei den Meldungen aus dem Inland

die Naturereignisse (Erdbeben: 29; Unwetter: 24) und damit die Funktion der NAZ als Kontaktstelle und Informationsdrehscheibe beim Bund für die Kantone.

Zusammenarbeit der Stiftung Klimarappen und ENAW

Die Stiftung Klimarappen und die Energie-Agentur der Wirtschaft (ENAW), Zürich, haben eine Zusammenarbeit im Brennstoffbereich vereinbart. Ziel ist es, zusätzliche CO₂-Reduktionen der Wirtschaft im Inland auszulösen.

Mehr erneuerbare Energien und Energieeffizienz

(ef) Zehn Organisationen aus den Bereichen erneuerbare Energien und Gebäudetechnik haben am 29. November eine gemeinsame «Erklärung von Biel» verabschiedet. Sie fordern darin, dass die erneuerbaren Energien bis 2050 ihren Anteil am Energieverbrauch auf 80 Prozent erhöhen.

So sollen bis 2025 70% des Strom- und 30% des Wärmeverbrauchs durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Die Organisationen erwarten, dass dank technologischem Fortschritt die erneuerbaren Energien bis 2025 mehrheitlich konkurrenzfähig werden.

An die Adresse der Politik fordert die «Erklärung von Biel»:

- Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft.
- volle Kostenwahrheit und faire Marktbedingungen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
- Befristete, schrittweise sinkende Förderbeiträge für erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
- Verstärkung der Informations- und Bildungsaktivitäten.

- Einbezug der Förderung in Bereiche ausserhalb der Energiepolitik wie Land- und Forstwirtschaftspolitik, Orts- und Raumplanung und Infrastrukturentwicklung.
- Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz in der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Erklärung von Biel haben folgende Organisationen unterzeichnet: Agentur für Erneuerbare Energien AEE, BiomassEnergie, Biomasse Schweiz, Geothermie.ch, Holzenergie Schweiz, Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie SSES, suisse éole, Suissetec, Swisssolar, Waldwirtschaft Schweiz.



Nobuo Tanaka (photo: oecd).

New Director for IEA

Nobuo Tanaka is nominated to succeed Claude Mandil as IEA Executive Director in September 2007 Meeting in Sydney, Australia.

Mr. Tanaka, who is currently Director for Science, Technology and Industry at the OECD, will take up duties on 1 September 2007. This is the first time a non-European has been selected for this IEA post.

Korrigenda:

Leider hat sich bei der Berichterstattung zur Preisverleihung des Cogito-Preises 2006 im Bulletin 24/25 2006, Seite 67, ein Fehler eingeschlichen. Die Internetadresse ist www.cogitofoundation.ch.